

## Kurskonzept

# *Fachkraft „Steuerbuchhaltung“*

Ein 5-Tages-Programm

Stand: 1.1.2017

### Zielgruppe:

- Aktuelle und zukünftige Mitarbeiter/-innen in Bilanzbuchhaltung, Kämmerei oder anderen Verwaltungsstellen, die Steuererklärungen für die Kommune als Steuerschuldner erstellen oder daran mitwirken

*Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH*

*Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

*Munscheidstraße 14*

*45886 Gelsenkirchen*

*Tel.: 0209/167-1220*

*[info@ifv.de](mailto:info@ifv.de)*

## „Fachkraft Steuerbuchhaltung“ als Kursangebot des ifV

Wenngleich die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben von Kommunen steuerbegünstigt ist, so gibt es doch in jeder Kommune auch wirtschaftliche Betriebe mit Erwerbszwecken. In diesen Bereichen wird jede Kommune anteilig steuerpflichtig, sodass die Kommune als Steuerschuldner in Erscheinung tritt. Beispiele hierfür sind der entgeltliche Betrieb von Parkplätzen oder Parkhäusern, die Vermietung von Räumlichkeiten wie Bühnen und Kongresshäusern, die Vermietung von Flächen für gewerbliche Automatenaussteller, für Werbung oder für Mobilfunksendevorrichtungen und so viele andere Einzelfälle. Hierfür sind jeweils Betriebe gewerblicher Art abzurechnen und dem Finanzamt gegenüber eine Steuererklärung einzureichen, bezüglich der Körperschaftssteuer und – je nach Art des Geschäftes – auch der Umsatzsteuer. Auch wenn nur ein recht geringer Teil der Aktivitäten einer Kommune als wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb anzusehen ist, muss gleichsam ein Mindestmaß an steuerlichen Kenntnissen in Kommunalverwaltungen vorgehalten werden, selbst wenn die Steuererklärungen dann von beauftragten Steuerberatungsbüros oder spezialisierten Kräften innerhalb der Verwaltung geleistet werden.

Die Kursangebote für kommunale Bilanzbuchhalter wurden weitgehend von dem in der Privatwirtschaft sehr umfänglichen Part des Steuerrecht entkleidet, was durchaus auch an den unterschiedlichen Stellenprofilen gegenüber der Privatwirtschaft festgemacht werden kann. Gleichwohl ist zumindest für einen Teil der tätigen Bilanzbuchhalter oder auch für andere beauftragte Kräfte in Kämmerei oder auch Steuerabteilung ein Grundwissen zur Besteuerung der öffentlichen Hand und deren buchungstechnische Abwicklung unerlässlich, um selbst Steuererklärungen zu erstellen oder im Zusammenwirken mit internen oder externen Spezialisten qualitätssicher Steuererklärungen zu erstellen und die hierfür erforderlichen Vorleistungen zu erbringen.

Der vorliegende Kurs hat genau zum Ziel, den mit der Bearbeitung steuerlicher Sachverhalte Beauftragten ein Rüstzeug an die Hand zu geben, um diese Aufgabe erfüllen zu können. Eingeschlossen sind alle typischen Sachverhalte zwischen Kommunalverwaltung und Finanzamt, egal ob die Kommune selbst als Steuerpflichtiger oder als Erhebungsstelle von speziellen Steuern auftritt.

Das Programm umfasst folgende Themen:

- Grundzüge des Gesellschaftsrechts mit Blick auf die Besteuerung der öffentlichen Hand,
- Allgemeine Bestimmungen der Abgabenordnung,
- Die Körperschaftssteuer: Geltungsbereich, Bemessung und buchhalterische Behandlung,
- Die Umsatzsteuer: Geltungsbereich, Bemessung und buchhalterische Behandlung,
- Die Anwendung von Kapitalertragssteuer und Gewerbesteuer auf die Kommune,
- Spezialfälle der steuerlichen Behandlung: verdeckte Gewinnausschüttungen, Sponsoring/Spenden, institutionelle Zuschüsse
- Spezielle Erhebungspraktiken zu Steuern

- Grundlagen und Praxis der Abrechnung von Betrieben gewerblicher Art.

Zielgruppe sind neu in diesem Bereich einzusetzende Mitarbeiter/-innen sowie bereits dort eingesetzte Mitarbeiter/-innen, die über bisher geringe Praxiserfahrungen verfügen.

Das Programm weist – nach Einzelterminen getrennt – folgende Bestandteile auf:

Schulungstag <b>01</b>	Titel <b>Grundzüge des Gesellschaftsrechtes und der Abgabenordnung</b>
Lernziele	Die Teilnehmenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundsätzlichen Ziele und Anforderungen der Steuergesetzgebung herleiten</li> <li>• die einzelnen Unternehmensformen – auch im Kontext der Gebietskörperschaften- definieren und im Steuerrecht einordnen</li> <li>• die Abgabenordnung in ihren grundsätzlichen Zielsetzungen nutzen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Darstellung der Kursinhalte und Einführung in die Besteuerung von Gebietskörperschaften und deren Beteiligungen</li> <li>• Grundlagen der Steuergesetzgebung</li> <li>• Überblick der Steuerarten (Besitzsteuern, Verkehrssteuern, Verbrauchssteuern)</li> <li>• Überblick über Gesellschaftsformen im Gesellschaftsrecht (Einzelunternehmen, Kapitalgesellschaften, Personengesellschaften) und deren steuerliche Würdigung</li> <li>• Kommunalverwaltungen und deren Eigenbetriebe, GmbH und gGmbH, eV, Anstalten öffentlichen Rechts, Aktiengesellschaften und Zweckverbände</li> <li>• Die besondere Stellung von Stiftungen</li> <li>• Begriffsdefinitionen Steuern, steuerliche Nebenleistungen, Besteuerungsgrundsätze</li> <li>• Die Unternehmereigenschaft und der Steuerschuldner in der Abgabenordnung</li> <li>• Weitere grundlegende Bestimmungen der Abgabenordnung und der AO-Anwendungserlass</li> <li>• Veranschaulichungen an Hand von typischen Praxisfällen</li> </ul>
Übungsanteil	20 %

Schulungstag <b>02</b>	Titel <b>Die Körperschaftssteuer und die Kommune als Körperschaftssteuerpflichtige</b>
Lernziele	Die Teilnehmenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• das Körperschaftssteuerrecht in den Grundzügen nachvollziehen</li> <li>• die Steuerpflicht für die kommunalen Ausprägungen herleiten</li> <li>• unterscheiden zwischen Handels- und Steuerrecht sowie die steuerlichen Auswirkungen</li> <li>• anhand von Beispielfällen die Steuerpflicht im eigenen kommunalen Umfeld in den wesentlichen Punkten ermitteln</li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Körperschaftssteuer: Aufbau, Geltungsbereich, Grundzüge und Ausnahmetatbestände</li> <li>• Abgrenzung von unbeschränkter und beschränkter Steuerpflicht</li> <li>• Ermittlung des körperschaftsteuerlichen Einkommens (vom Jahresergebnis der Handelsbilanz zum körperschaftsteuerlich zu versteuernden Einkommen)</li> <li>• Die Bemessungsgrundlage der Körperschaftssteuer</li> <li>• Definition der Begriffe und der daraus abzuleitenden Konsequenzen (Geschäftsleitung, Sitz, Inland, Doppelbesteuerungsabkommen)</li> <li>• Wirtschaftliche Betätigung von Kommunen und deren Beteiligungen</li> <li>• Verfahren der Gewinnermittlung: Einnahmen-Ausgaben-Rechnung und steuerliche Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Exkurs: Handelsbilanz vs. Steuerbilanz</li> <li>• Abgrenzungen von Erträgen und Aufwendungen zwischen Handelsrecht und Steuerrecht</li> <li>• Behandlung zahlreiche Beispielfälle für die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen: z.B. Vermietung und Verpachtung von Flächen (Gebäude, Grundstücke, Parkflächen, Standorte für Mobilfunkmasten etc.), Nutzungsentgelte (z.B. Hallenbäder und andere Sportanlagen), Vermarktung von Werbeflächen, Verkaufserlösen sowie Dienstleistungen</li> </ul>
Übungsanteil	20 %

Schulungstag	Titel
<b>03</b>	<b>Die Umsatzsteuer und die Kommune als Umsatzsteuerpflichtige</b>
Lernziele	<p>Die Teilnehmenden kennen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Gesetzgebung der Umsatzsteuer in den grundsätzlichen Inhalten</li> <li>• die Verfahren der Besteuerung, der anzuwendenden Steuersätze und die Ermittlung der Bemessungsgrundlagen</li> <li>• die erforderlichen innerkommunalen Anforderungen an die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung und der Ermittlung von Vorsteuer sowie Umsatzsteuer</li> <li>• die konkrete Umsetzung der Beispielfälle in eine Umsatzsteuer-voran-meldung selbstständig vornehmen</li> </ul>

Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Umsatzsteuer: Geltungsbereich, Grundzüge, Charakter, EU-Vergleich</li> <li>• Definition: umsatzsteuerlicher Unternehmer</li> <li>• Umsatzbesteuerung und Ausnahmetatbestände</li> <li>• Steuersätze</li> <li>• Die Bemessungsgrundlage der Umsatzsteuer; steuerbare Umsätze (Leistungen, Einfuhr, innergemeinschaftlicher Erwerb)</li> <li>• Anforderungen an die Belegführung (Rechnung und GoB)</li> <li>• Vorsteuerabzug: Wer, wann, Ausschluss</li> <li>• Verfahren der Umsatzsteuererhebung und Verbuchung</li> <li>• Umsatzsteuermeldung, Umsatzsteuervoranmeldung, Zahllast</li> <li>• Behandlung zahlreiche Beispielfälle von umsatzsteuerrelevanten Tatbeständen mit einer Einnahmeerzielungsabsicht, z. B. Verkäufe, Entgelte für Ausleihungen, Inanspruchnahme von Dienstleistungen, Betrieb von Kindertagesstätten, Privatnutzung von Dienst-KfZ</li> <li>• Der Sonderfall interkommunale Zusammenarbeit, Zweckverbände, Amtshilfe und Beistandsschaften, Personalgestaltung</li> </ul>
Übungsanteil	30 %

Schulungstag <b>04</b>	<b>Titel</b> <b>Weitere kommunale Steuertatbestände in Grundzügen und Erhebungspraxis</b>
Lernziele	Die Teilnehmenden kennen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Weitere Steuern überblicken, sodass mögliche steuerpflichtige Tatbestände erkannt werden</li> <li>• Kritische Vorgänge überblicken, um hier Klärungen herbeiführen zu lassen</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung der Kapitalertragssteuer und Gewerbesteuer auf die wirtschaftliche Betätigung von Kommunen</li> <li>• Spezielle Abzugsverfahren der Einkommenssteuer: Bauabzugssteuer und Besteuerung ausländischer Künstler</li> <li>• Anwendung der Steuerlastumkehr bei der Umsatzsteuer nach §1a und § 13b UStG</li> <li>• Umgang mit verdeckten Gewinnausschüttungen: Vermögenstransfers zwischen BgA und hoheitlichem Bereich, sowie dauerdefizitäre BgAs</li> <li>• Sponsoring und Spenden als Ausschüttungersatz: Der Fall der Sparkassen und ggf. anderer Beteiligungen (z.B. Stadtwerke)</li> <li>• Umgang mit Zuschüssen an freie Träger: Abgrenzung von Leistungsentgelten von institutionellen Förderungen</li> </ul>
Übungsanteil	25%

Schulungstag <b>05</b>	Titel <b>Die Abrechnung von Betrieben gewerblicher Art (BgA) in der Praxis</b>
Lernziele	Die Teilnehmenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einfache BgA eigenständig abrechnen</li> <li>• Bei der Abrechnung von BgA verwaltungsweit einheitliche Verfahren anwenden</li> </ul>
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bildung und Abgrenzung von BgA</li> <li>• Anforderungen an die Abrechnung von BgA</li> <li>• Die Gewinnermittlung bei BgA</li> <li>• Betrachtung von relevanten Betriebsvermögen von BgA</li> <li>• Organisation der Steuerbuchhaltung in der Finanzbuchhaltung</li> <li>• Abrechnungsmodalitäten und Zuständigkeiten bei den verschiedenen Steuererklärungen: Kostenstellen, Steuerschlüssel</li> <li>• Ausblick auf die E-Bilanz und deren Bedeutung für die Anwendung in der Kommunalverwaltung</li> </ul>
Übungsanteil	40 %

## **Das ifV-Dozententeam**

Das vorliegende Programm ist von einem Projektteam des ifV konzipiert und wird von den Mitgliedern auch umgesetzt. Diesem Projektteam gehören an:

*Karl Dahs*, Trainer im Team des Instituts für Verwaltungswissenschaften,  
*Ralf Meyer*, Diplom-Finanzwirt, Diplom-Kaufmann, Abteilungsleiter Kommunalabgaben bei der Stadt Gelsenkirchen

Bei Fragen und Anregungen zur Konzeption und zu Kursangeboten wenden Sie Sich bitte an die Projektleitung unter den folgenden Kontaktdaten:

*Institut für Verwaltungswissenschaften gGmbH*

*Dr. Ansgar Strätling*

*Wissenschaftspark Gelsenkirchen*

*Munscheidstraße 14*

*45886 Gelsenkirchen*

*Tel.: 0209/167-1234*

*Fax: 0209/167-1221*

*e-Mail: [Ansgar.Straetling@ifv.de](mailto:Ansgar.Straetling@ifv.de)*